

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Propurz  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450480>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Sprüche aus meiner Küche

Wer reden lernen will, der muß erst mutig  
flammeln,  
Wer ruhn auf Lorbeern will, der muß viel  
Lorbeeren sammeln.

Begeisterst nach den Sternen schaut  
Der Optimist und purzelt in den Graben —  
Wer allzusehr auf Sieg vertraut,  
Der wird die Niederlage haben.

Verkehrtes tut des Uergers gift'ger Geist,  
Verdirrt den Sinn, anstatt ihn aufzuräumen,  
Drum liebt's der Uerger auch, zumeist  
Das Pferd am Schwanze aufzuzäumen.

Es leiden viel Leute an dem Defekt  
Und glauben, weiß Gott, wie klug zu schalten:  
Bezeugen vor Toten nur Respekt,  
Um ihn den Lebenden vorzuenthalten.

Leicht läßt sich nach der Decke strecken  
Das Mittelmaß, der kleine Geist —  
Doch eher kann sich Kleinheit recken,  
Als daß sich Größe klein erweist.

Der Alltagsruhm gleicht der Laterne,  
Die jeder Wicht entzünden kann;  
Der wahre Ruhm dem Licht der Sterne,  
Die, unbekümmert um Hans Ledermann,  
In ungetrübter Pracht  
Erstrahlen durch des Weltalls Nacht. G. Bügeli

Beutel Schneider arbeiten selten am  
Hunger t u ch. Eki.

### Propurz

Hohe Weisheit läßt mich künden,  
Hohe Weisheit klar und kurz,  
Es regiert' in allen Dingen,  
Eidgenossen, der Propurz!

In der Liebe werde Jedem  
So sein Quantum zugeteilt,  
Jedem und auch Jeder, Freunde,  
Ch' die Lust daran entteilt.

Wer da trinken will, der trinke  
Proportional nach seinem Bauch;  
Wer da füttern will, der füttere  
Proportional nach Umfang auch.

Wer da fleuern soll, der fleure —  
Doch hier wird mein Atem kurz! —  
Ach, dort kommt er nie zu seinem  
Rechten Rechte, der Propurz!

Ach, es hat viel Hindernisse  
Auf der Welt das rechte Recht —  
Und besonders, wo man Pflichten  
Ueben soll, da steht es schlecht!

Nehmen wollen alle, alle,  
Keiner kommt da gern zu kurz —  
Über geben? In dem Salle  
Höll' der Teufel den Propurz!

Gm. him

### Glossen

Der Adamsapfel befindet sich bekanntlich  
am Halse; wo aber der historisch bekannte  
Apfel Goas zu finden ist, darüber sind die  
Sorschungen noch nicht abgeschlossen.

Früher war einer ein armer Teufel, wenn  
er auf der Straße den Mist auflas; heute  
wird er als Schlaukopf betrachtet.

In dem Wort „Komponist“ ist das Wort  
„Komposit“ enthalten; in den meisten Kompo-  
sitionen kann man es ebenfalls finden.

Wie lange mag es noch dauern, bis das  
Schimpfwort „Du Schwein“ als Kosenamen  
gebraucht wird?

Wenn heute einer heiratet, so muß man  
ihn höchstlich bewundern, da doch der Artikel  
Weib, der wirklich noch nicht so sehr im Preise  
gestiegen ist, jetzt ohne Hochzeit so leicht zu  
haben ist.

Sür den Gelehrten ist die Heirat ein ideales  
Bedürfnis, für den Beamten eine Vermehrung  
der Bequemlichkeit, für den Profession-  
isten die Ersparnis einer Haushälterin und  
für den Kaufmann ein Geschäft. Aber die  
Weiber samt und sonders suchen darin eine  
Versorgung auf Lebenszeit und hoffen, daß  
sie möglichst reichlich ausfalle. — Gotthard

### Vereinfachte Kunst

„Wer stellt diese Sigur vor, Frau Nach-  
barin?“

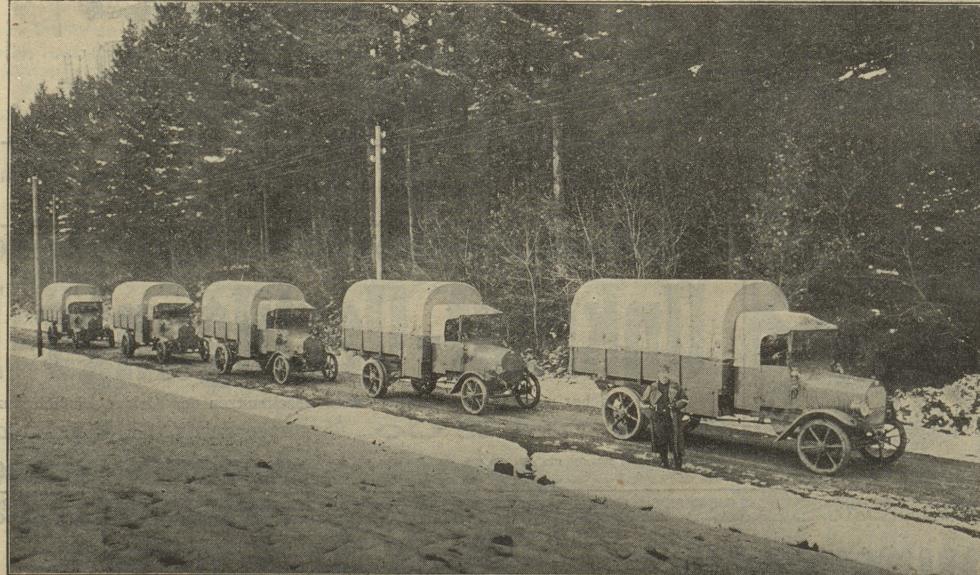
„Das ist der Mozart, der vor hundert  
Jahren die vielen schönen Opern geschrieben  
hat!“

„Ach, der arme Mensch mußte sie alle schrei-  
ben. Heutzutage werden sie einfach komponiert!“

Schmidl

## „ARBENZ“

Motorlastwagen von 2 bis 5 Tonnen Tragkraft



Lastzüge  
bis  
10 Tonnen  
Tragkraft

Feuerwehr-  
Automobile

etc.

Oekonomisch  
im Betrieb!

Motorwagenfabrik ARBENZ A. G. Albisrieden-Zürich

Omnibusse  
Industrielle  
Fahrzeuge  
Strassen-  
Sprengwagen  
etc.  
  
—  
Solide  
Konstruktion!